

Inaugenscheinnahme - Aufbau und Durchführung LEA Ellwangen, Baden-Württemberg

K. Walter, J. Werle, E. Herzog, R. Böstler, U. Bopp-Haas

Landeserstaufnahmestelle (LEA)

Ab Oktober 2014 wurde die Reinhardt-Kaserne zu einer LEA für geplante 500 bis 1.000 Asylsuchende umgebaut. Seit dem Start im April 2015 stieg die Belegung rasch an und erreichte im September 2015 die Rekordzahl von 4.659 Personen. Ende März 2016 liegt die Belegung bei ca. 3.000 Flüchtlingen. Die Verweildauer beträgt ca. 4 Wochen.

Das neugebildete Organisations-Team des Gesundheitsamtes schuf unter hohem Zeitdruck den Rahmen für die **Inaugenscheinnahme** nach § 62 Asylgesetz: Umbau und Ausstattung der Räumlichkeiten, Personalgewinnung, Standardisierung eines Ablaufes und Schaffung der technischen und medizinischen Voraussetzungen.

Das Gesundheitsamt beriet in hygienischen Fragen bzgl. Gemeinschaftseinrichtungen und zur Trinkwasserversorgung.

Inaugenscheinnahme

mit Röntgenuntersuchung der Lunge und einem orientierenden Gespräch ist Dienstaufgabe des örtlichen Gesundheitsamtes. Tuberkulose sowie andere Infektionskrankheiten sollen erkannt werden.

Die hierfür neu aufgebaute Abteilung mit 10 Mitarbeiterinnen wurde personell stetig an die rapide steigenden Flüchtlingszahlen auf insgesamt 6 Ärztinnen und Ärzte sowie 16 weitere Personen angepasst.

Weiterführende Tuberkulosedagnostik obliegt dem Gesundheitsamt. Bei anderen Infektionen erfolgt die weiterführende Diagnostik und Therapie durch die medizinische Versorgung der LEA oder die umliegenden Krankenhäuser.

Fazit

Der durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes aufgefangene Personalbedarf führte zu:

- angeordneten Überstunden
- Reduzierung von bisherigen Dienstaufgaben auf ein Mindestmaß
- Aussetzung von Präventionsaufgaben und GBE
- Anstieg der Aufgaben für die Tuberkulose-Abteilungen
- Anstieg der Aufgaben für die Infektionsabteilung

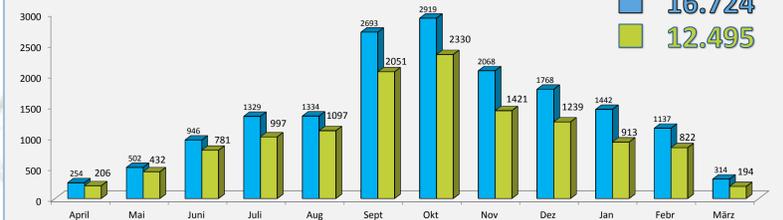
Ausblick

- Impfen von Asylsuchenden nach STIKO-Empfehlung
- Weiterhin mangelnde Planbarkeit aufgrund schwankender Zahlen
- Weiterhin laufende Anpassung an gesetzliche Änderungen

Anzahl von Inaugenscheinnahmen und Röntgenaufnahmen mit Ergebnissen

April 2015 bis März 2016

Summe:
■ 16.724
■ 12.495



Erkrankung	Zahl	Erkrankung	Zahl	Erkrankung	Zahl	Erkrankung	Zahl
Läuse	935	Hepatitis A	7	Influenza	9	Campylobacter	2
Krätze	185	Hepatitis C	2	Norovirus	13	Giardiasis	2
Windpocken	49	Scharlach	1	Rotavirus	11	Tbc-Verdacht*	245

Herausforderungen an das LEA-Team Zeitdruck, Komplexität, Kooperation

Daten und Kommunikation

- einheitliche Standards sowie Verwaltungssoftware fehlen
- Verwaltungssoftware und radiologische Software sind nicht kompatibel

Personal

- Akuter, hoher Personalbedarf wurde vom Gesundheitsamt aufgefangen
- Personalgewinnung aus zeitlichen und finanziellen Gründen schwierig

Logistik und Räumlichkeiten

- Platzmangel und Mangel an ausreichender Ausrüstung und Material
- Ausbau und Nachschub aufgrund der bundesweiten Lage oft schwierig
- Zeitverzögerungen bei Baumaßnahmen und Beschaffungen

* 245 Tuberkulose-Verdachtsfälle

Asylsuchende mit auffälligem Röntgenbefund wurden auf Tuberkulose untersucht. Hieraus ergab sich folgende Aufteilung:

